

2012

13. - 19. August 2012

Dem diesjährige Abenteuerspielplatz ist das Motto: »Lokomohaus – Willkommen im 1-Meter Land« auferlegt worden. Viele konnten sich über die Bedeutung der Devise keinen Reim machen.

»Abenteuerspielplatz 2012 - Lo-Ko-Mo-Haus – Willkommen im 1-Meter Land!

Auch 2012 durften sich etwa 180 Kinder über eine weitere Woche Abenteuerspielplatz freuen. Zum insgesamt 26. Mal fanden die Ferienspiele für Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren auf dem Mühlberggelände in Johannesburg statt. Dieses Jahr war nicht direkt aus dem Thema herauszulesen, was die 25 Betreuer mit den Kindern bauen, malen oder basteln würden.

Doch nach dem Einführungstheater war wohl alle Neugierde verschwunden, denn nun wussten die Kinder, dass es einen Streit zwischen den 1- Meter- und den 2- Meter- Menschen gab und das Meterpeter, der Boss der 1- Meter- Menschen auf dem Mühlberg seine Meter- City errichten wollte, die 2- Meter- Menschen deshalb nicht weiter dort leben konnten. So war am Ende des Theaterstücks klar, dass die Kinder zusammen mit den 2- Meter- Menschen eine Lokomotive mit ganz vielen verschiedenen Waggons bauen mussten, um Meterpeter und den 1- Meter- Menschen den Bau von Metercity zu ermöglichen.

Hochmotiviert begannen dann auch die Bauarbeiten an der Lok, die dank des guten Wetters bis auf eine kleine Ausnahme, rechtzeitig zum Abschlussfest am Sonntag fertiggestellt werden konnte. Neben den Bauarbeiten gab es aber auch noch reichlich mehr für die Kinder zu entdecken. Die Bastel-, Mal- und Kreativecke hatten jeden Tag etwas Neues zu bieten: Von einem Miniatur-1-Meterland über Schaffnermützen, Gegipstem und Rasseln wurde fast alles geboten. Es wurde auch reichlich mit Farbe und ungewöhnlichen Materialien wie beispielsweise Sand oder Weinkorken gemalt und gebastelt. Ebenso entdeckten die Kinder, wie schon in den vergangenen Jahren, den Wald für sich und der Handel mit Moos, Brettern und sonstigen Naturwaren florierte prächtig.

Neben der eigentlichen Abenteuerwoche gab es wie jedes Jahr auf jede Altersklasse abgestimmte Sonderaktionen. Am Dienstag ging es für die 9-10 Jährigen mit der Jagd nach Nägeln los, die von Kobolden gestohlen wurden. Gleich am Mittwoch folgte dann die Suche der 7-8 Jährigen nach dem goldenen Meter. Während die Älteren sich aufgrund des schlechten Wetters in der Turnhalle austobten, gab es für die 3-6 Jährigen im Mehrgenerationenhaus einen aufregenden Rundlauf. Abschließende Sonderaktion war die der 11-15 Jährigen, die wie immer, auf dem Mühlberggelände übernachten durften. Die traditionelle Nachtwanderung durfte hier natürlich nicht fehlen.

Traurig waren sowohl Kinder als auch Betreuer als sich der Tag am Samstag zu Ende neigte. Das Abschlussfest, bei dem trotz tropischer Temperaturen viele der Kinder mit ihren Eltern

erschienen, bereitete einen gemütlichen Ausklang der Woche. Krönender Abschluss war das umgedichtete "Romeo & Julia"- Theaterstück, das die Theatergruppe im Laufe der Woche einstudiert hatte.«

(Bericht von Julia Benzing)

Das A-Team: nicht nur eine Woche sind die fleißigen Betreuerinnen und Betreuer fest mit dem Abenteuerspielplatz verhaftet, sondern schon Wochen und Monate vorher. Die Vorbereitungen sind sehr intensiv und mit welcher Freude sie an ihr Werk gehen, das ist immer wieder bewundernswert und verdient höchstes Lob.

Loic Schubert, Steffen Rösner, Martin Schnatz, Lucas Fuchs, Timo Koch, Melanie Rösner, Stefan Dahlheimer, Dana Krausert, Thomas Theilig, Laura Hofmann, Laura Stadtmüller, Robert Schürmann, Dominik Kraus, Simon Wüst, Tatjana Brandt, Regina Stumpf, Julia Benzing, Katharina Zang, Theresa Eisert, Markus Brönner, Theresa Hessler, Michael Zang, Eva Dahlheimer, Johannes Fuchs, Rebecca Repp

Ein Abenteuerspielplatz ohne Wald ist für die kleinen »Erlebnishungrigen« nicht vorstellbar. Deshalb gibt es ein wenig Ärger, weil die Gemeinde wegen angeblicher Waldarbeiten gleich zu Beginn des Abenteuerspielplatzes das Waldgebiet abgesperrt hat. Da hat irgendwie jemand nicht rechtzeitig in seinen Terminkalender geschaut.

Fußballspielen gehört dazu und in diesem Jahr kann es fast jeden Tag angesetzt werden, denn das Wetter spielt bestens mit.

Am Sonntagnachmittag treffen sich die Eltern mit ihren Kindern zum Abschlussfest. Viele haben daheim Kuchen gebacken. Da kann rund um Johannesberg Feste gefeiert werden, der Abschluss ist ein Muss.

Alles sitzt bereit, sich das umgedichtete Theaterstück »Romeo & Julia« anzuhören.

Schon Tage zuvor wird in Verwandtschaftskreisen für die Aufführung des Theaterstücks geworben.

Die Aufführung ist bestens gelungen und wie im wirklichen Theaterleben wird auf Lautsprecher verzichtet.

Spielerfinder wären fasziniert, was sich die Abenteurer so ausdenken. Schnell muss man sein, um mit dem Plastikhammer die Hand von Tatjana zu treffen.

Wenn es nicht regnet, muss eine Pfütze geschaffen werden, um die Neuen im A-Team zu taufen. Die Anspannung ist am letzten Tag abgefallen und deshalb wird ohne Ende geulkt. Es gibt kein Entrinnen - zu viele Hände packen zu. Es genügt nicht, in die Pfütze geworfen zu werden, nein, da wird man noch gedreht, um richtig schmutzig zu werden. Papa Alexander Fuchs muss auch dran glauben. Er wird fest gedrückt und bekommt so auch ein bisschen vom Dreckwasser ab. Die Daumen sind bester Beleg: alles gelungen, keiner wurde ausgelassen!

Die Anziehungskraft des Mühlbergs liegt im Detail. Die Eltern haben sich schon drauf eingestellt, dass nicht die besten Spielklamotten angezogen werden.